

Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 03. Juni 2014



Keine Gefahr mehr ist diese Bombe .

DZ-Foto: Michalak

US-Bombe im Dernekamp

DÜLMEN (mm). Heinz-Dieter Berchem hat schon mehrere US-Bomben von dem Typ in der Hand gehabt, den er gestern im Wierlings Busch ent-schärfen musste. „Die müssen Sie schon ganz genau kennen, sonst wird's gefährlich“, weiß der Experte vom Kampfmittelbeseitigungs-dienst. Die Bombe mit 2,5 Zentnern Sprengstoff war auch auf den alliierten Luftbildern nicht zu erkennen. Als ein Dernekämper Unter-nehmen den Bauauftrag für eine neue Halle gestellt hatte, ordnete die Bezirksregierung an: „Das Grundstück muss detektiert werden.“ Also nach alten Bomben der Alli-ierten abgesucht werden, die im Wierlings Busch jede Menge davon auf Dülmen herabregnern ließen. „Wir ha-ben schon als Kinder in den Bombenkratern hier im Wald gespielt“, erinnert sich Bernd Kerkhoff, Leiter des Ordnungsamts, der gemein-sam mit Polizei und Ret-tungskräften die Zufahrt zum Wierlings Busch am Montag gegen 16.45 Uhr für den Verkehr sperrte. Zuvor waren der Michael-Kinder-garten und alle umliegenden Betriebe vorsorglich evaku-iert worden. Gegen 17.15 Uhr war die Gefahr vorüber.